



Ganztagsschule mit gymnasialer Oberstufe

Die Vor- und Studienstufe an der Stadtteilschule Niendorf mit ihrem Profilangebot

Standort: Sachsenweg 74
22455 Hamburg
www.stadtteilschule-niendorf.de
Tel: 040 42 888 56-72

Ansprechpartner: Andrea Kühne (Schulleiterin):
andrea.kuehne@bsb.hamburg.de

Michael Schrader (Abteilungsleiter der Oberstufe):
michael.schrader@bsb.hamburg.de

Christiane Brüning (Didaktische Assistenz für die Oberstufe):
christiane.bruening@stsn.hamburg.de

Stand: 19.02.2019

Inhaltsverzeichnis

1	Die Vor- und Studienstufe an der Stadtteilschule Niendorf	S. 3
2	Unser Profilangebot in der Studienstufe (Jg. 12 und 13) für den Abiturjahrgang 2019-2021	S. 4
2.1	Profil Artenschutz	
2.2	Profil Fokus Mensch	S. 5
2.3	Profil Globaler Blick	S. 6
3	Anmeldung zur Studienstufe (Jg.12 und 13)	S. 7
3.1	Verfahren	S. 8
3.2	Anmelde- und Wahlbogen zur Studienstufe (Jg.12 und 13) zum SJ. 2019/20	S. 8
4	Anmeldung zur Vorstufe (Jg.11)	S. 9
4.1	Verfahren	S. 10
4.2	Anmelde- und Wahlbogen zur Vorstufe (Jg.11) zum SJ. 2019/20	S. 11
5	Regeln an der Stadtteilschule Niendorf	S. 12
6	Zugangsbestimmungen	S. 13

1 Die Vor- und Studienstufe an der Stadtteilschule Niendorf

Selbstbewusstsein und Verantwortungsbewusstsein

... möchten wir unseren Schüler_innen mitgeben für ihre Zukunft. Die dreijährige Oberstufe einer Stadtteilschule bietet uns dafür ein Jahr mehr Zeit, welches wir intensiv nutzen, damit den Schüler_innen zunehmend selbständiges und selbstorganisiertes Lernen gelingt. Dies schafft ein Mehr an Möglichkeiten, benötigt aber auch Methoden, um erfolgreich zu sein.

Daher werden die Schüler_innen in der **Vorstufe** (Jahrgang 11) gezielt auf die Anforderungen in der Studienstufe vorbereitet. Im ersten Semester (Halbjahr) durchlaufen die Schüler_innen eine Methoden- und Debattierwerkstatt, im zweiten widmen sie sich bereits der Vorbereitung von Präsentationsleistungen, ein Prüfungsformat, welches die Schüler_innen schließlich auch im Abitur erwartet. Daneben haben die Schüler_innen die Möglichkeit, während der Vorstufe ein oder zwei Auslandssemester zu absolvieren.

Die darauffolgende **Studienstufe** (Jahrgang 12 und 13) teilt sich in weitere vier Semester. In allen vier Semestern werden Noten vergeben, die als Ergebnisse in die Berechnung des Abiturschnitts eingebracht werden. Die Belegungsverpflichtung in der Studienstufe beträgt insgesamt 34 Semesterwochenstunden. Der Unterricht teilt sich auf in die Kernfächer (Deutsch, Mathe, Englisch), einen Profilbereich sowie weitere Wahlfächer.

Die Ausbildung in der Studienstufe ist in der „Ausbildungs- und Prüfungsordnung zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife (APO-AH)“ einheitlich für alle Stadtteilschulen und Gymnasien geregelt. Das bedeutet, dass die Anforderungen und auch der Abschluss für beide Schulformen identisch sind.

Das Abitur – die Allgemeine Hochschulreife – verlangt einen vielfältigen Kompetenzerwerb in verschiedenen sogenannten Aufgabenfeldern: dem sprachlich-künstlerischen, dem mathematisch-naturwissenschaftlichen sowie dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld, damit die jungen Erwachsenen in einer Vielzahl von Fachdisziplinen Einblick und Orientierung gewinnen.

Dem trägt auch unser **Profilangebot** Rechnung durch eine Verknüpfung von Profilmächern aus unterschiedlichen Aufgabenfeldern. Zugleich bieten unsere Profile Möglichkeiten, sie inhaltlich und methodisch an die jeweilige Lernausgangslage und an die Interessen der Schüler_innen eines Jahrgangs anzupassen. Jedes Profil setzt sich zusammen aus zwei profilgebenden Fächern, gegebenenfalls weiteren profilbegleitenden Fächern sowie dem Seminar und umfasst 10 - 14 Semesterwochenstunden, verteilt auf zwei Profiltage. Die Profiltage sowie vier Projektwochen bieten Zeit- und Freiräume für projektorientiertes und fächerübergreifendes Arbeiten im Profilbereich - sowohl innerhalb als auch außerhalb der Schule.

Das **Seminar** wird in Jahrgang 11, 12 und 13 als eigenständiges Fach unterrichtet, um persönliche, soziale und methodische Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Die Kernfächer haben sowohl im Umfang (etwa ein Drittel der Unterrichtszeit), als auch in der Abiturprüfung eine prominente Position. Daher ist uns eine Stärkung der Schüler_innen in den Kernfächern besonders wichtig.

Als neu aufzunehmende zweite Fremdsprache bieten wir im kommenden Schuljahr Spanisch an.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die individuelle Laufbahnbetreuung der Schüler_innen. Hier profitieren wir von der überschaubaren Größe unserer Oberstufe, die uns gezielte Betreuung des Einzelnen durch Fachlehrer, Tutoren, Beratungsdienst und Abteilungsleitung ermöglicht.

Als zertifizierte Schule mit vorbildlicher Berufs- und Studienorientierung (BoSo) begleiten wir die Schüler_innen in der Oberstufe, um das Ziel eines erfolgreichen Anschlusses zu gewährleisten. Das bedeutet für uns auch, eventuelle Alternativen auf dem Weg zum Abitur aufzuzeigen und die richtigen Weichenstellungen für die eigene Lebensplanung zu stellen. Von der Ausbildung über die Fachhochschulreife bis hin zum Hochschulstipendium für besonders leistungsstarke Schüler suchen wir individuell den richtigen Weg. Dazu umfasst unser BoSo-Konzept sowohl verbindliche als auch individuell wählbare Module, wie auch ein Oberstufenpraktikum in Jahrgang 12, in denen die Schüler_innen Kontakte zu Wirtschaft und Hochschulen knüpfen können.

Der Standort Sachsenweg bietet mit großen Unterrichtsräumen, einer Oberstufenbibliothek und einer neuen Mensa eine moderne technische und räumliche Ausstattung sowie eine freundliche und anregende Lernatmosphäre.

2 Unser Profilangebot in der Studienstufe (Jg. 12 und 13) für den Abiturjahrgang 2019 - 2021

Für den kommenden Jahrgang 12, dem Abiturjahrgang 2019 - 2021 stellen wir aus unserem erweiterten Profilpool unter Berücksichtigung der bisher in Jg. 11 deutlich gewordenen Interessen und Stärken der Schüler_innen drei Profile zur Wahl:

- aus dem Profilbereich Natur und Gesellschaft das Profil „**Artenschutz**“ mit den profilgebenden Fächern Biologie und Geographie und das Profil „**Fokus Mensch**“ mit den profilgebenden Fächern Biologie und Philosophie sowie
- aus dem Profilbereich Sport und Gesellschaft das Profil „**Globaler Blick**“ mit den profilgebenden Fächern Sport und Geographie.

Zu jedem Profil gehört zudem noch das eigenständig unterrichtete Fach Seminar. Der Profilbereich umfasst damit insgesamt 10 Unterrichtsstunden pro Woche.

2.1 Profil Artenschutz

Konzept
(Themen / Fragestellungen / Kontexte / Leitmotive / Lernziele / Lerngegenstände / Vorhaben / Methoden / Handlungsweisen u.ä.):
<p>Täglich verschwinden etwa 70 Arten unwiederbringlich von diesem Planeten. Erleidet die Erde heute ihr sechstes Massensterben der Arten? Zusammen mit fossilen Brennstoffen, fruchtbaren Böden, uralten Grundwasservorkommen und Minerallagerstätten zählt die biologische Vielfalt zum Menschheitserbe, das uns mitgegeben ist. Momentan verbrauchen wir Europäer doppelt so viele natürliche Ressourcen wie wir haben. Die biologische Vielfalt zu erhalten ist ein wichtiger Bestandteil im Konzept der Nachhaltigkeit, denn humanitäre, ökonomische und ökologische Folgen des Verlusts an biologischer Vielfalt können fatale Dimensionen annehmen. Dabei geht es auch um die Verantwortung für unsere Mitgeschöpfe auf der Erde.</p> <p>Das Oberstufenprofil „Artenschutz“ stellt sich die Frage wie die Artenvielfalt erhalten werden kann. Es befasst sich mit den Ursachen des Artensterbens, wie z.B. Intensivierung der Landwirtschaft, Klimaveränderung, Umweltverschmutzung und Übernutzung. Daraus können Konzepte für den Artenschutz abgeleitet werden.</p> <p>Dabei ist es erwünscht, dass die Schülerinnen und Schüler eigene Schwerpunktsetzungen bei der Gestaltung von Projekten vornehmen.</p>

Semesterübersicht					
(Titel, Projekte, Inhalte und/oder Methoden der beteiligten Fächer):					
Fach / Semester		12.1	12.2	13.1	13.2
Titel		Vielfalt	Lebensräume	Komplexität des Lebens	Erhaltung der Arten
Projekte / Exkursionen		Debattierwerkstatt zu einer ökologischen Entscheidungsfrage	Artenvielfalt in der Landwirtschaft	Studienreise Wien – Artenschutz im Nationalpark Donauauen	Beispiel Wildbienen
Profil-fächer	Biologie	Molekulargenetik	Ökologie	Neurobiologie	Evolution
	Geographie	Stadt- und Siedlungs-geographie	Geoökologie	Räumliche Disparitäten	Globale Probleme
Seminar		Projektorientiertes Arbeiten	Wissenschafts-propädeutisches Arbeiten	Präsentations-techniken	Prüfungs-management

2.2 Profil Fokus Mensch

Konzept
(Themen / Fragestellungen / Kontexte / Leitmotive / Lernziele / Lerngegenstände / Vorhaben / Methoden / Handlungsweisen u.ä.):
<p>Das Oberstufenprofil „Fokus Mensch“ stellt sich die Frage nach der Natur des Menschen aus verschiedensten Bereichen der Philosophie und Biologie. Es befasst sich mit den Ursprüngen des Menschen, wie z.B. über das Menschenbild aus der Antike bis hin zum anstrebenden Perfektionismus in Bezug auf Designer-Babys, weiterhin mit dem Menschen als von Natur aus gerecht oder doch ungerecht bis hin zu der Frage der Existenz des Menschen oder ob er nicht doch nur ein „Gehirn im Tank“ sei.</p> <p>Durch eigene Schwerpunktsetzung der Schüler_innen lassen sich z.B. bestimmte neuronale Vorgänge des Gehirns in den Fokus nehmen oder verschiedene Kernprobleme, wie z.B. die Frage nach der Willensfreiheit aus neuronaler Sicht (philosophisch). Wie ist der Mensch / sind wir also? Ergänzend zu den philosophischen Gedanken können beispielsweise Möglichkeiten und Grenzen der Gentechnik, der evolutionäre Ursprung des Menschen, der Mensch als Teil der Biosphäre und neuronale Voraussetzungen menschlichen Verhaltens betrachtet werden.</p>

Semesterübersicht					
(Titel, Projekte, Inhalte und/oder Methoden der beteiligten Fächer):					
Fach / Semester		12.1	12.2	13.1	13.2
Titel		Der Mensch im Ursprung?	Der Mensch in seiner Perfektion?	Der Mensch als Staatswesen?	Der Mensch als reales Wesen?
Projekte / Exkursionen		Projekt: Designer-Babys	Exkursion: Körperwelten (Berlin)	Projekt: Plenspiel Demokratie	Projekt / Exkursion: Gehirn im Tank / Museum der Illusionen
Profil-fächer	Philosophie	Bioethik	Anthropologie	Gerechtigkeit	Erkenntnis- theorie
	Biologie	Molekulargenetik	Evolution	Ökologie	Neurobiologie
Seminar (2-stündig)		Projektorientiertes Arbeiten	Wissenschaftspropädeutisches Arbeiten	Präsentationstechniken	Prüfungsmanagement

2.3 Profil Globaler Blick

Konzept
(Themen / Fragestellungen / Kontexte / Leitmotive / Lernziele / Lerngegenstände / Vorhaben / Methoden / Handlungsweisen u.ä.):
<p>Sport und Geographie verzahnen sich dort, wo es um die Nutzung von Räumen zum Sporttreiben geht: Ob in der Auseinandersetzung mit dem Naturraum als Erlebnisressource, bei der Planung von Sportstätten und -gelegenheiten oder in der Vermarktung von Städten, Landschaften und Regionen. Sport und Raum lassen sich nicht voneinander trennen. Im Gegenteil: Jedwede Form sportlicher Praxis nutzt, produziert, gestaltet und verbraucht Raum.</p> <p>Im Profil „Globaler Blick“ werden sich die Schüler_innen in fächerübergreifenden Projekten u.a. mit folgenden Fragen auseinandersetzen: Inwiefern bieten uns heutige moderne Städte Bewegungsmöglichkeiten? Was hinterlassen sportliche Großveranstaltungen wie Fußball-Weltmeisterschaften oder die Olympischen Spiele den Städten, Regionen und ihren Bewohnern? Welche verbleibenden baulichen und infrastrukturellen Maßnahmen können tatsächlich (sportlich) sinnvoll durch die Bevölkerung nachgenutzt werden? Inwiefern greifen diese Mega-Events in das soziale Gefüge ein und verteilen den öffentlichen Raum neu? Wie kann Sporttourismus und Trendsport / Outdoorsport so funktionieren, dass er sowohl ökologisch und ökonomisch als auch sozial verträglich ist? Ist Skifahren angesichts des Klimawandels überhaupt noch vertretbar?</p>

Semesterübersicht					
(Titel, Projekte, Inhalte und/oder Methoden der beteiligten Fächer):					
Fach / Semester		12.1	12.2	13.1	13.2
Titel		Nahaufnahme Mensch und Stadt	Umwelt im Blickpunkt	Fokus Missverhältnisse	Der globale Blick
Projekte / Exkursionen		Die Kehrseite der Medaille: Nachhaltigkeitsaspekte bei der Planung von Sportgroßveranstaltungen: Räume des Sports – Städte des Sports	Der ökologische Impact von Sporttourismus, Outdoor- und Trendsportarten. Sport im Erlebnisraum Natur	Menschen-rechte und Reoragnisierung von öffentlichem Raum im Zuge der Planung von Mega-Sport-Events	Hat Skifahren eine Zukunft? Konzepte zur Förderung von nachhaltigem Tourismus in den Alpen.
Profil-fächer	Geo-graphie	Stadt- und Siedlungs-geographie	Geoökologie	Räumliche Disparitäten	Globale Probleme
	Sport	Anatomie - Trainingslehre I	Biomechanik - Bewegungslernen	Sportpsychologie	Fitness
Seminar		Projektorientiertes Arbeiten	Wissenschaftspropä-deutisches Arbeiten	Präsentations-techniken	Prüfungs-management

3 Anmeldung zur Studienstufe (Jg.12 und 13)

3.1 Verfahren

Mit dem Anmelde- und Wahlbogen zur Studienstufe ist anhand von Erst- und Zweitwunsch die Profilwahl zu treffen sowie die weitere Fächerbelegung in Jg. 12 und 13 zu wählen.

Je nach Wahlausgang werden daraufhin zwei der drei zur Wahl stehenden Profile eingerichtet. Die Profile umfassen jeweils zwei profilgebende Fächer, die vierstündig und auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA) unterrichtet werden.

Ebenso müssen zwei der drei Kernfächer (Mathematik, Deutsch, Englisch) auf erhöhtem Anforderungsniveau belegt werden. Werden alle drei Kernfächer auf erhöhtem Anforderungsniveau belegt, so kann nach dem zweiten Semester in einem Fach ein Niveauwechsel vorgenommen werden.

Alle Schüler_innen, die bisher keine zweite Fremdsprache mindestens vier Jahre durchgehend belegt haben, müssen diese vier Stunden pro Semester bis zum Ende der Studienstufe weiter belegen.

Weiterhin müssen die Belegverpflichtungen in den Aufgabenfeldern berücksichtigt werden (APO-AH § 5, 7). Insgesamt sind mindestens 34 Wochenstunden pro Semester zu belegen.

Die Abiturprüfungsfächer werden gegen Ende des zweiten Semesters der Studienstufe verbindlich gewählt. Dazu gehören zwei Kernfächer, eines der beiden profilgebenden Fächer sowie ein weiteres Fach. Wichtig dabei ist, dass auch hier alle drei Aufgabenfelder durch die Prüfungsfachwahl abgedeckt werden (APO-AH §20).

Die Wahl aller Fächer und Anforderungsniveaus ist für die folgenden vier Semester verbindlich.

Die Wahlbögen müssen bis zum **21. März 2019** im Schulbüro am Sachsenweg abgegeben werden. Schüler_innen im Ausland senden die Anmelde- und Wahlbögen bitte per Email an stadtteilschule-niendorf@bsb.hamburg.de.

4 Anmeldung zur Vorstufe (Jg.11)

4.1 Verfahren

Mit dem Anmelde- und Wahlbogen zur Vorstufe ist die persönliche Fächerbelegung in Jg. 11 zu wählen.

Zu belegen sind:

- ggf. eine zweite Fremdsprache (Sofern ihr in der Sekundarstufe I nicht mindestens vier Jahre lang Unterricht in einer zweiten Fremdsprache erhalten habt. Im kommenden Schuljahr bieten wir für die Vor- und Studienstufe Spanisch an.),
- alle drei Kernfächer (Mathematik, Deutsch, Englisch),
- aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld:
 - Religion ODER Philosophie,
 - PGW UND Geographie sowie
 - ggf. Geschichte oder Psychologie,
- die drei Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik),
- das für euch neue Unterrichtsfach Seminar sowie
- Sport.

Insgesamt sind mindestens 30 Unterrichtsstunden pro Woche zu belegen.

Die Wahlbögen müssen bis zum **21. März 2019** im Schulbüro am Sachsenweg abgegeben werden. Schüler_innen im Ausland senden die Anmelde- und Wahlbögen bitte per Email an stadteilschule-niendorf@bsb.hamburg.de.

4.2 Anmelde- und Wahlbogen zur Vorstufe (Jg. 11) zum SJ. 2019/20

Nachname: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Derzeitige Schule: _____ Derzeitige Klasse: _____

Auslandsaufenthalt geplant: Nein ____ / Ja ____ , von _____ bis _____

Die weißen Felder sind der persönlichen Wahl entsprechend zu kreuzen („x“)

		Bei zu belegender zweiter Fremdsprache		Bei nicht zu belegender zweiter Fremdsprache	
Fächer	Unterrichtsstunden / Woche	Wahlspalte	Belegverpflichtung	Wahlspalte	Belegverpflichtung
Ggf. neu aufzunehmende zweite Fremdsprache					
Spanisch	(4)		4		0
Kernfächer (alle drei Kernfächer sind zu belegen)					
Mathematik	4	x	12	x	12
Deutsch	4	x		x	
Englisch	4	x		x	
Gesellschaftswissenschaften					
Wahlpflichtbereich A (min. ein Fach ist zu belegen)					
Religion	(2)		2		2
Philosophie	(2)				
Wahlpflichtbereich B (sowohl PGW als auch Geographie sind zu belegen)					
PGW	2		2		2
Geographie	2		2		2
Geschichte	(2)		0		0-4
Psychologie	(2)				
Naturwissenschaften (alle drei Naturwissenschaften sind zu belegen)					
Biologie	2	x	6	x	6
Chemie	2	x		x	
Physik	2	x		x	
Künste (min. ein Fach ist zu belegen)					
Musik	(2)		2		2
Kunst	(2)				
Theater	(2)				
Sonstige Fächer (beide Fächer sind zu belegen):					
Seminar	2	x	2	x	2
Sport	2	x	2	x	2
Summe		34	34		30-34

Hamburg, den _____ (Datum) _____ (Unterschrift Schüler_in) _____ (Unterschrift Erziehungsberechtigte)

5 Regeln an der Stadtteilschule Niendorf

Unterrichtsversäumnis

Ist eine Teilnahme am Unterricht oder an einer Schulveranstaltung nicht möglich, muss dies umgehend, zumindest vor dem Unterricht, den betroffenen Lehrern per email oder telefonisch im Sekretariat mitgeteilt werden. Spätestens fünf Schultage nach Rückkehr in den Unterricht ist eine schriftliche Entschuldigung oder ein Attest bei allen Lehrern, deren Unterricht versäumt wurde, vorzulegen (bei Minderjährigen mit Unterschrift der Eltern).

Die Entschuldigung wird vom Tutor sowie von allen betroffenen Lehrer_innen unterzeichnet. Die Entschuldigung ist vom Schüler zu verwahren und dient als Nachweis bei möglichen Diskrepanzen. Ohne gegengezeichnete Entschuldigung werden keine Fehlzeiten als entschuldigt anerkannt.

Nicht fristgerechte Vorlage von Entschuldigungen führt zu einer Bewertung von Stundenleistungen sowie Klausur bzw. Klausurersatzleistungen mit 0 Punkten.

Kommunikation

Die Schulplattform iServ ist ein verbindlicher Kommunikationskanal der Schule. Materialien, Vorlagen und Informationen werden über die Plattform publiziert. Information über Stundenplanänderungen müssen von den Schülern der STS eigenständig im iServ oder auf den Infomonitoren der Schule in Erfahrung gebracht werden.

Werden im Vertretungsfall/ bei Stundenausfall Aufgaben verteilt, sind diese eigenständig in der Schule oder zu Hause zu bearbeiten, verbindlich sind hier die Angaben auf dem Vertretungsplan. Die Schule stellt ganztägig (Computer-)Arbeitsplätze zur Verfügung, sodass alle Aufgaben in der Schule erarbeitet werden können. Die Bildung von Lerngruppen wird ausdrücklich empfohlen.

Verantwortung für die Schulgemeinschaft

Die STS Niendorf hat sich ein Leitbild gegeben. Wir erwarten von allen an der Schule Beteiligten, ihr Handeln an den Werten unseres Leitbilds auszurichten und aktiv an einer lebenswerten Schumatmosphäre mitzuwirken.

Überdies hinaus gilt die Hausordnung. Leitbild und Hausordnung werden in der jeweils aktuellen Form auf der Homepage der Schule veröffentlicht.

Mit der Unterschrift bestätige ich die Wahl meiner Fächer und die Kenntnisnahme der Grundregeln der STS Niendorf.

Hamburg, den _____

(Unterschrift Schülerin / Schüler)

(Unterschrift eines / einer Erziehungsberechtigten)

6 Zugangsbestimmungen

1. Wer von einer Stadtteilschule in Hamburg kommt, benötigt einen Zeugnisvermerk „Versetzung in die Vorstufe der gymnasialen Oberstufe“ bzw. „Versetzung in die Studienstufe der gymnasialen Oberstufe“.
2. Wer von einem Gymnasium in Hamburg kommt, benötigt eine Versetzung in die Studienstufe. Der Übergang in die Vorstufe gilt dann nicht als Wiederholung.
3. Wer aufgrund des Gastschulabkommens aus Schleswig-Holstein kommt, benötigt entsprechende Zeugnisvermerke wie unter Punkt 1 oder 2 und kann nur aufgenommen werden, wenn es freie Schulplätze gibt.
4. Wer aus einem anderen Bundesland kommt, benötigt darüber hinaus den Nachweis über den 1. Wohnsitz (bei nicht Volljährigen mit mindestens einem Sorgeberechtigten) im Bezirk Eimsbüttel, der seit mindestens einem halben Jahr besteht oder der seit dem 01.07.2018 für mehr als ein Jahr bestehen bleibt. Bei Verdacht auf einen Scheinwohnsitz kann ein Mietnachweis eingefordert werden.